

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2019

Ausgegeben zu Münster am 22. August 2019

Nr. 23

<i>Inhalt</i>	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach Englisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 vom 29.07.2019	1444
Vierte Ordnung zur Änderung der Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. November 2009 vom 13.08.2019	1465
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach „ Islamische Religionslehre “ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 vom 30.07.2019	1472
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach „ Islamische Religionslehre “ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 vom 30.07.2019	1491

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2019/23
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Englisch zur Rahmenordnung für die
Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018
vom 29.07.2019**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 30. April 2018 (AB Uni 2018/12, S. 742 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für das Fach Englisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/24, S. 1599 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies I“ (Modulnummer: I) wie folgt gefasst:**

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies I
Modulnummer	I

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270h	
Dauer des Moduls	1 Sem	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen. Dabei wird beiden Disziplinen die gleiche Bedeutung beigemessen und den Studierenden wird verdeutlicht, dass sie sowohl theoretisch als auch praktisch eng zusammenhängen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die fachlichen Lehrinhalte umfassen zentrale Modelle und Methoden, die synergetisch die Grundlagen für das Studium der englischen Sprache, Literatur und Kultur bilden. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte literatur-, kultur- und medientheoretische Ansätze, die Kernbereiche der englischen Sprachwissenschaft und den Aufbau, die Struktur und die Funktionen menschlicher Sprache. Sprachliche Phänomene werden in ihrem kontextuellen Zusammenhang betrachtet und in die aktuelle Forschung eingebettet. Zudem wird in die grundlegenden Theorien, Modelle und Methoden der englischen Sprachwissenschaft eingeführt. Das Modul schließt mit einer Klausur ab, die das Wissen über die Grundlagen beider Fachgebiete sichert. Darüber hinaus werden die Studierenden angehalten, im Rahmen der beiden Grundkurse die Kenntnisse sowie die Methodenkompetenz der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft durch zusätzliche Lektüre zu vertiefen.</p> <p>Das Modul gibt ferner einen breiten und differenzierten Überblick über fachspezifische Informationsquellen und -medien und behandelt Fragen der Wissenschaftsethik sowie die strukturellen, formalen und stilistischen Merkmale fachlich relevanter Textsorten und Präsentationstechniken.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der englischsprachigen Literaturen sowie der Literatur- und Kulturtheorie. Sie haben einen ersten Einblick in literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemodelle gewonnen und wissen um die Bedeutung von Fachtermini für die Text- und Medienanalyse. Gleichzeitig kennen die Studierenden die wesentlichen sprachwissenschaftlichen Modelle und Methoden und beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Ferner beherrschen sie den Umgang mit relevanten Informationsquellen und -medien sowie mit Techniken des Bibliographierens und anderen Formen des Informationsmanagements. Schließlich haben sie sich grundlegende und weiterführende Kompetenzen zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit angeeignet und wissen sowohl um die Notwendigkeit methodisch konsistenter wissenschaftlicher Kommunikation als auch um die Relevanz adressaten-adäquater Präsentationsformen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Gk	Introduction to Literary and Cultural Studies I	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
2	Gk	Introduction to English Linguistics I	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
3	Ü	Academic Skills	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	60 Minuten	1+2	80%
MTP	Bibliographie	40 Einträge	3	20%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies II“ (Modulnummer: II) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Foundations of Linguistics and Literary and Cultural Studies II
Modulnummer	II

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP/180h
Dauer des Moduls	1 Sem
Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Ziel des zweiten Grundlagenmoduls im Bereich Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft ist der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis sowie eine gezielte Erweiterung von Fach- und Schlüsselkompetenzen, die die Studierenden befähigt, selbstständig Themenfelder zu erarbeiten und sich kritisch mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Nachdem die Grundlagen der Literatur-/Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft im Grundlagenmodul I gelegt und durch die Modulabschlussprüfung gesichert worden sind, werden die verschiedenen literaturwissenschaftlichen theoretischen Ansätze im weiteren Verlauf differenzierter betrachtet und in der Praxis erprobt. Als normativ verstandenes Weltwissen wird im Zuge dessen systematisch hinterfragt, um die Basis für ein theoretisch fundiertes Fremdverstehen und Heterogenität zu schaffen. Des Weiteren gibt das Modul einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Englischen und führt gleichzeitig in die Theorien, Modelle und Methoden der historischen Sprachwissenschaft ein. Zu diesem Zweck werden Inhalte des Moduls I wiederholt und anschließend ihre Anwendung auf diesem und anderen Gebieten der angewandten Sprachwissenschaft eingeübt. Auf der Basis des historischen Überblicks der Forschungsentwicklung in der Literaturwissenschaft können nun individuelle Zugänge vertieft, kritisch hinterfragt und auf Texte und Datensätze angewandt werden. In Kleingruppen werden die Inhalte der Vorlesungen selbstständig erweitert und gefestigt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden kennen die wesentlichen sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modelle und Methoden, beherrschen ihre Anwendung sowie ihre kritische Reflexion und begreifen Fremdverstehen als grundsätzliche Voraussetzung für den analytisch-reflektierten Umgang mit Heterogenität. Sie sind in der Lage, grundlegende und übergreifende Fragen der Sprachwissenschaft und Literatur-/Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Zusammenhängen nachzuvollziehen und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie gehen souverän mit wissenschaftlichen Texten zu den aktuellen und klassischen Forschungsdebatten um und sind in der Lage, die dargelegten Positionen zu verstehen, eigenständig zu verarbeiten und kritisch zu reflektieren. Sie beherrschen das grundlegende Rüstzeug, die gewonnenen Erkenntnisse in einer den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Weise in der Zielsprache schriftlich und mündlich darzustellen.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	GK	Introduction to Literary and Cultural Studies II	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
2	GK	Introduction to English Linguistics II	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	120 Minuten	1+2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Lektüre anhand einer Reading List <i>English Literatures</i>		30h	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

9	Sonstiges	
	-	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Language Practice“ (Modulnummer: III) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Language Practice
Modulnummer	III

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP/420h	
Dauer des Moduls	3 Sem.	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben für das weitere Studium sowie für ihre beruflichen Beschäftigungsfelder relevante sprachpraktische und methodische Kompetenzen, die das Erreichen des C1-Niveaus mit Anteilen des C2-Niveaus des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR) sowie die Beherrschung methodischer Kompetenzen für das lebenslange Selbststudium beinhalten. Sie vertiefen dabei ihr Wissen über die Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen akademischen Englisch und festigen die Fähigkeit, dieses Wissen praktisch anzuwenden und auf angemessenem Niveau wiederzugeben. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen und sprachanalytischen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs grammatikalisch, lexikalisch, phonologisch, situativ und funktional angemessen teilnehmen können.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kompetenzen in allen vier Fertigkeiten des Spracherwerbs (<i>Listening, Speaking, Reading & Writing</i>) eigenverantwortlich zu vertiefen und ergänzen. Der Aufbau des Moduls sieht daher eine enge Verzahnung der sprachpraktischen Übungen mit der Selbstlernzeit (Self-Study) vor, in der Themenschwerpunkte individuell und eigenständig vertieft und nachgearbeitet werden sollen. Die Übungen, in denen regelmäßige Teilnahme erforderlich ist, behandeln neben sprachpraktischen Inhalten die für das Selbststudium erforderlichen Lerntechniken und Lernstrategien. Die Studierenden 'tauchen' in die Sprachpraxis ein (im Sinne von <i>language immersion</i>), setzen sich mit unterschiedlichen Varietäten und Registern der gesprochenen englischen Sprache auseinander, lernen die Konventionen des schriftlichen akademischen Englisch kennen, erweitern ihre grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse und verbessern ihre Aussprache sowie ihre Fähigkeit, ihren Lernstand zu diagnostizieren sowie sprachliche Lernprozesse zu planen und zu reflektieren. Hierzu nehmen sie als Teil des Selbststudiums an diagnostischen Tests und Beratungsgesprächen teil und führen über ihre sprachpraktischen Arbeiten ein Portfolio, das die Grundlage der Beratungsgespräche bildet. Für ihr Selbststudium wird ihnen ein Pool sprachpraktischer Übungen zur Verfügung gestellt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte sprachpraktische Kompetenzen auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit Anteilen des C2-Niveaus, die sie zur Teilnahme an gesprochenen akademischen Diskursen sowie zur Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten in der Zielsprache befähigen. Sie sind in der Lage, ihre zielsprachlichen Produktionen klar zu strukturieren, grammatikalisch und phonologisch korrekt und lexikalisch angemessen zu verfassen, die sprachliche Qualität von Texten zu beurteilen und anderen Lernenden konstruktives Feedback auf deren Texte zu geben. Damit verfügen sie über das grundlegende Rüstzeug, die gewonnenen Erkenntnisse in einer den wissenschaftlichen Anforderungen genügenden Weise in der Zielsprache schriftlich und mündlich darzustellen. Gleichzeitig verfügen sie über Kenntnisse der Register und Varietäten der englischen Sprache (inklusive der Standardvarietäten des Englischen) und erweitern so ihre interkulturelle Sprachkompetenz, sowie über vertiefte Kompetenzen in der sprachlichen Beurteilung lernersprachlicher Texte. Die Studierenden sind ferner dazu befähigt, ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten eigenständig zu reflektieren und adäquate sprachliche Lernstrategien deren lebenslangen Vertiefung einzusetzen. Zugleich sind sie in ihrer Eigenverantwortlichkeit gestärkt.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	Ü	Self-study and Portfolio	P	5	0	5 LP/150h
2.	Ü	Written Academic English	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Spoken English	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
4.	Ü	Integrated Language Skills I	P	2	1 SWS/15h	1,5 LP/45h
5.	Ü	Integrated Language Skills II	P	2	1 SWS/15h	1,5 LP/45h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	2h	1, 4 u. 5	70%
MTP	Mündliche Prüfung	20 min.	1 u. 3	30%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Führen eines Portfolios, das die Eigendiagnose sprachpraktischer Probleme, die Planung des Selbststudiums und die tatsächlich durchgeführten Lernaktivitäten im gesamten Modul dokumentiert.		ca. 30 Seiten	1, 2, 3, 4, u. 5	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14/75		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht aus Gründen der praktischen und fachpraktischen Sprachaneignung Anwesenheitspflicht. Die Studierenden dürfen bei max. drei Veranstaltungen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Alle Hochschullehrer/-lehrerinnen
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Texts and Theories“ (Modulnummer: IV) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Texts and Theories
Modulnummer	IV

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3 oder 5
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h
Dauer des Moduls	2 Sem
Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul steht die theoretische Reflexion über Texte und Textualität im Vordergrund. Dabei werden die im Grundlagenmodul erworbenen Grundkenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt. Dies geschieht durch die Fokussierung auf einschlägige theoretische Modelle strukturalistischer und poststrukturalistischer Art. Durch die Synergie zwischen Übung und Seminar, wird in diesem Modul den Studierenden die Möglichkeit gegeben sich für bestimmte literatur- und kulturtheoretische Ansätze weiter zu qualifizieren. Sie erfahren eine tiefenstrukturelle Auseinandersetzung mit den Bereichen Feminist Criticism, Gender Studies und Queer Theory, Postcolonial Studies, Transnationalism und Diaspora Studies, sowie New Historicism, Marxism und Diskursanalyse. Die detaillierten methodischen Kenntnisse werden zur Anwendung gebracht, indem sie auf historisch oder systematisch definierte Themen aus den Bereichen British, American und/oder Postcolonial Studies bezogen werden. In diesem Modul werden zudem der kritisch-reflektierte Umgang mit wissenschaftlichen Texten sowie die Erweiterung der Schreib- und Präsentationsfähigkeiten forciert, die bereits im ersten Modul erworben wurden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über bestimmte Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft, die in Seminar und Übung konkret angewendet werden sollen. Hierbei ergeben sich mögliche Schwerpunkte aus den British, American oder Postcolonial Studies. Während das Seminar konkret auf ein Thema eines dieser Bereiche zielt, dient die Übung der literaturtheoretischen Heranführung an die o.g. Aspekte, bei denen die Auseinandersetzung mit Facetten der Heterogenität im Vordergrund stehen. Während das Seminar konkret auf ein Thema eines dieser Bereiche zielt, dient die Übung der literaturtheoretischen Heranführung. Somit werden die in der Vorlesung angewendeten theoretischen Ansätze in der Übung vertieft und im Seminar an Beispiel der Literaturgeschichte herangeführt.</p>	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturwissenschaft kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse der methodischen und theoretischen Grundlagen der British, American und Postcolonial Studies erweitert, unterscheiden souverän zwischen verschiedenen Ansätzen und Modellen und haben ihre Fertigkeiten in eigenständiger Anwendung gefestigt. Sie sind mit den Grundkonzeptionen verschiedener literatur- und kulturtheoretischer Ansätze vertraut und können diese sicher an ihren eigenständig gewählten Forschungsgegenstand heranzuführen. Sie begreifen die inhaltliche und theoretische Auseinandersetzung mit Heterogenität als Voraussetzung für die Umsetzung inklusionsorientierter Unterrichtsverfahren. Ferner beherrschen sie die kritisch-reflektierte Textrezeption und haben ihre Präsentationskompetenz sowie ihre Fähigkeit zur schriftlichen Produktion eigener wissenschaftlicher Arbeiten erweitert.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Literary and Cultural Studies	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2	Ü	Theory and Literature	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
3	S	Literary and Cultural Studies	P	5	2 SWS/30h	4 LP/120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Hausarbeit	4.000 Wörter	3	80%
MTP	Projektpräsentation	20 min.	2	20%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
-	-	-	-	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0	
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP	

9	Sonstiges	
	-	

5. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Linguistic Methods and Theories“ (Modulnummer: V) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Linguistic Methods and Theories
Modulnummer	V

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3 oder 5	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP /300h	
Dauer des Moduls	2 Sem.	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ziel des Moduls Linguistic Methods and Theories ist die Vertiefung und Anwendung des erlernten linguistischen Wissens aus dem Grundlagenmodul. Dies geschieht durch das Erlernen verschiedener linguistischer Forschungsmethoden und der Aneignung der Techniken des empirischen Arbeitens. In Seminar, Übung und Vorlesung erlernen und erarbeiten die Studierenden verschiedene Anwendungen des linguistischen Grundlagenwissens und der Forschungsmethoden. Im Portfolio bearbeiten die Studierenden Aufgaben und Fragestellungen aus Vorlesung und Übung und sichern so den Umgang mit erlernten Methoden und Theorien. Das abschließende Ziel des Moduls ist das Verfassen einer Hausarbeit, in der die Studierenden das erlernte Wissen des Moduls in einem eigenen Forschungsprojekt anwenden und in der Zielsprache in wissenschaftlich angemessener Form niederlegen. Für Studierende im Bachelor BK soll außerdem der Bezug von linguistischen Themenbereichen zu Spracherwerb und pädagogische Fragestellungen im Vordergrund stehen. Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang insbesondere Fertigkeiten, die ihnen helfen in verschiedenen Lehr-/Lernkontexten Lerner Sprache gezielt in Bezug auf bestimmte linguistische Phänomene zu analysieren und den Erwerb zielsprachspezifische Merkmale zu kritisch zu überprüfen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Modul Linguistic Methods and Theories sollen die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Spezialisierungsgebieten differenziert und gefestigt werden.</p> <p>Das Modul vertieft exemplarisch die sprachwissenschaftlichen Beschreibungsmethoden und Theorienbildung je nach Wahl der Vorlesung/Seminar in den Bereichen Phonetik und Phonologie, Morphologie und Lexikologie, sowie Syntax, Semantik und den Sprachstufen Altenglisch, Mittelenglisch und Frühneuenglisch. Des Weiteren können soziolinguistische Fragestellungen, Fragen der regionalen Varietäten des Englischen, der Standardisierung und der internationalen Funktion des Englischen als lingua franca, der Sprech- und Schreibregister sowie Fragen der typologischen Besonderheiten des Englischen, der Einflussnahme auf andere Sprachen, und der Wandel des Sprachgebrauchs in alten und neuen Medien thematisiert werden.</p> <p>Es werden die Methoden der empirischen Sprachanalyse insbesondere im Bereich der Lexik, Phonetik und Syntax mit Hilfe von eigenen Recherchen und Datenaufbereitungen vermittelt und durch die Nutzung von elektronischen Datenbanken und Korpora, computergestützten Verfahren, Handbüchern und Nachschlagewerken ergänzt. So wird die selbständige Auseinandersetzung mit sprachlichen Daten gefördert. Ebenso werden IT-Kompetenzen und Medienkompetenzen der Studierenden verbessert. Im Seminar setzen sich die Studierenden praktisch mit den unterschiedlichen Theorien und Methoden in verschiedenen (teils interaktiven) Lehr- und Lernmethoden auseinander: In dieser aktiven Auseinandersetzung sollen außerdem Teamarbeit und wissenschaftliche Diskursfähigkeiten gefördert werden.</p> <p>Die linguistischen Lehrinhalte des Moduls können soweit möglich in Bezug zu Fragen des Spracherwerbs und der Pädagogik erarbeitet werden. Mehrsprachigkeit und crosslinguistische Einflussfaktoren und -ebenen stehen dabei ebenfalls im Fokus sowie Spracherwerbsprozesse insbesondere bei jugendlichen und älteren Lernenden.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden haben ihre methodischen und theoretischen Fertigkeiten erweitert, unterscheiden souverän zwischen verschiedenen Ansätzen sowie Theorien und haben ihre Kenntnisse in eigenständiger Anwendung gefestigt. Die Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und -medien ebenso wie mit Techniken des Bibliografierens und des Informationsmanagements wurde in der Erstellung der Seminararbeit nachgewiesen und die angemessene schriftliche Darstellung in der Zielsprache Englisch eingeübt. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Forschungsfragen zu definieren, an authentischen Daten zu überprüfen und ihre Ergebnisse in zielsprachlicher Form sowie wissenschaftlich angemessen niederzulegen, zu präsentieren und zu diskutieren. Die Studierenden können in Lehr-/Lernkontexten und -interaktionen fragestellungsspezifisch Lerner Sprache analysieren und einzelne Spracherwerbsprozesse – und Schwierigkeiten theoriegeleitet einordnen.</p>	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Linguistic Structures and Variation	P	2	2	1 LP/30h
2	Ü	Linguistic Methods	P	3	1	2 LP/60h
3	S	Analyses of Linguistic Data	P	5	2	4 LP/120h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit		3500 Wör- ter	3	100%
Studienleistung(en)					
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Portfolio			4000 Wör- ter	1 und 2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

9	Sonstiges	
	-	

6. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „English as a Foreign Language“ (Modulnummer: VI) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	English as a Foreign Language
Modulnummer	VI

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h	
Dauer des Moduls	2 Sem.	
Status des Moduls	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls solide Grundkenntnisse zu Spracherwerbsprozessen in natürlichen und institutionalisierten Kontexten sowie elementare Einsichten in die methodisch-didaktischen Grundlagen des Fremdsprachenunterrichts. Durch die Beschäftigung mit lernersprachlichen Phänomenen und Merkmalen des Unterrichtsdiskurses sowie mit Lehr- und Lernmaterialien erwerben sie zentrale für den Englischunterricht notwendige analytische Fertigkeiten. Außerdem vertiefen sie in Eigenverantwortung ihre zielsprachlichen Fähigkeiten dahingehend, dass sie am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen teilnehmen und den englischsprachigen Unterrichtsdiskurs situativ und funktional angemessen steuern können.</p>	

Lehrinhalte des Moduls
Die Grundkurse geben einen Überblick über die wichtigsten Befunde der Zweitsprachenerwerbs- und Fremdsprachenforschung und die grundlegenden theoretischen Modelle zur Erklärung des Fremdsprachenerwerbs, Modelle migrationsbedingter Mehrsprachigkeit umfassend. Darüber hinaus vermitteln sie unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender Verfahren im Kontext von inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung Grundkenntnisse zur unterrichtlichen Förderung der strategischen, sprachpraktischen und interkulturellen Kompetenzen von Lernenden und führen in die Methoden der Literatur-, Text- und Filmdidaktik ein. Die Übungen vermitteln demgegenüber Einblicke in typische Diskursmuster des Englischunterrichts, in Charakteristika der Lehrer- und der Lernaltersprache sowie Typen von Lernmaterialien und deren Relevanz für den Fremdsprachenunterricht. Auf dieser Grundlage ermöglichen sie das Ziehen praktischer Konsequenzen für die zeitgemäße Gestaltung von Lernmaterialien sowie die gewinnbringende Gestaltung des Unterrichtsdiskurses.
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, in der Zielsprache Englisch grundlegende Fragen der Sprachlehr- und –lernforschung sowie der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik zu identifizieren, in ihren inhaltlichen Zusammenhängen zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, sich kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse in zentralen Bereichen der Sprachlehr- und –lernforschung, der Literatur-, Medien- und Kulturdidaktik, und sie haben einen ersten Einblick in für das Studium von Spracherwerbsprozessen relevante Analysemodelle gewonnen. Sie haben unterrichtsanalytische und sprachpraktische Kompetenzen erworben bzw. gefestigt, die sie zur Teilnahme am akademischen Diskurs über Unterrichtssituationen in der Zielsprache, zur sprachlich korrekten Unterrichtsführung in der Zielsprache, zur adäquaten Fehlerkorrektur und zur Erstellung und Bewertung von Lernmaterialien befähigen, auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bedürfnisse nach Barrierefreiheit von Schüler*innen mit Behinderung. Durch die Analyse von Unterrichtsdiskursen und Lernmaterialien haben die Studierenden ferner grundlegende Fähigkeiten zur didaktischen Analyse, zur begründeten Auswahl von Unterrichtsmethoden (unter besonderer Berücksichtigung binnendifferenzierender sowie kooperierender Verfahren bei inklusionsorientiertem Unterricht) und zur systematischen Reflexion von Unterrichtssituationen erworben.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	GK	Introduction to EFL I	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
2.	GK	Introduction to EFL II	P	2	2 SWS/30h	1 LP/30h
3.	Ü	Classroom Discourse	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
4.	Ü	Material Analysis and Design	P	3	2 SWS/30h	2 LP/60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	2h	1, 2 u. 3	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Erstellen von Unterrichtsmaterialien		5 Seiten	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10/75		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung aller Veranstaltungen des Moduls I sowie die verbindliche Prüfungsanmeldung für alle Elemente des Moduls I.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Matz	
Anbietende Lehrinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 2 LP LV Nr. 2: 2 LP LV Nr. 3: 3 LP LV Nr. 4: 3 LP	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 3 LP

9	Sonstiges	
	-	

7. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Moduls „Readings in Language, Literature and Culture“ (Modulnummer: VIII) wie folgt gefasst:

Fach	Englisch
Studiengang	Bachelor BK
Modul	Readings in Language, Literature and Culture
Modulnummer	VIII

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP/150h
	Dauer des Moduls	3 Semester
	Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul erweitern die Studierenden ihr fachliches Überblickswissen über die Sozial- und Kulturgeschichte anglophoner Gesellschaften. Nachdem ein erstes Überblickswissen bereits in der kleinen Selbststudiums-Leseliste in den Grundlagenmodulen erworben wurde, wird dieses Wissen nun erheblich erweitert und systematisiert. Ebenso werden Studierende befähigt, erste bereits gewählte Spezialisierungen (z.B. in den Seminaren der im 3. und 4. Semester studierten Intermediate Modules) in einen breiteren Kontext einzuordnen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Aufbauend auf Vorwissen und akademischen Fertigkeiten, die in den vorangegangenen Semestern erworben wurden, wird nun die Erweiterung des Überblickswissens weitgehend im Selbststudium über extensive Lektüre und forschendes Lernen vorgenommen; zur Betreuung, Unterstützung und Wissenssicherung dient hierbei einerseits eine Online-Lernplattform mit Diskussionsforen, wo Studierende Rückfragen einstellen und sich untereinander über ihre Leseerfahrungen austauschen können (diese Lernplattform wird auch durch Lehrende betreut; z.B. zwecks Unterstützung bei Rückfragen, die Studierende allein nicht klären können), sowie andererseits ein sich in angemessenen Zeitabständen treffender Betreuungskurs (Reading Class). Die Teilnahme an der Reading Class ist freiwillig und dient dazu, die Selbst- und Online-Studiumselemente auf Wunsch/bei Bedarf durch Kontaktzeit mit Lehrenden zu ergänzen.</p>	

Anhand sozial- und literatur-, kultur- und sprachgeschichtlicher Werke vollziehen Studierende die diachrone Entwicklung anglophoner Gesellschaften und deren Literatur-, Kultur- und Ideengeschichte, sowie der englischen Sprache selbst nach; vertieft wird dieser chronologische Überblick durch Studium einer bestimmten Zahl repräsentativer Primärtexte für alle jeweiligen Epochen; hierbei sollen auch für jede Epoche unterschiedliche Genres (z.B. Drama, Lyrik, Roman, nichtfiktionale Texte wie philosophische oder politische Schriften) behandelt werden. Sowohl klassische ‚kanonische‘ Texte wie auch vom traditionellen Kanon eher vernachlässigte Werke sollen berücksichtigt werden. Eine Ausbildung regionaler Schwerpunkte ist möglich. Entwicklungen werden in ihrer Kontinuität nachvollzogen; wesentliche Brüche und Neuerungen werden unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Ursachen verstehbar gemacht; regionale, generische und historische Spezifika sowie relevante abstrakte Begrifflichkeiten (etwa Epochen- und Genrebegriffe sowie Fragen der Kanonbildung und Kanonkritik) werden durch ein breites Spektrum von Einzelbeispielen konkretisiert.

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls

Nach Absolvieren dieses Moduls besitzen Studierende ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu zentralen historischen Phänomenen und Entwicklungen, die für anglophone Gesellschaften und Kulturen prägend gewesen sind. Ebenso besitzen sie ein vertieftes Verständnis literatur-, kultur- und sprachgeschichtlicher Epochenbegriffe und sind sensibilisiert für die vielfältigen und komplexen Wechselwirkungen zwischen sozialen und kulturellen Entwicklungen. Zudem sind sie in der Lage, Texte ästhetisch zuzuordnen und historisch zu kontextualisieren. Sie gehen kompetent und differenziert mit Epochen- und Genrebegriffen um, kennen ein breites Spektrum wichtiger Primärwerke sowohl innerhalb als auch jenseits des traditionellen Kanons, und sind zudem in der Lage, Fragen von Kanonbildung, Kanonrevision, Begriffs- und Theoriebildung auch im Hinblick auf ihre sozialen Kontexte und Implikationen zu reflektieren. So sind sie imstande, unterschiedliche Wissensbereiche produktiv zu verknüpfen und interdisziplinär zu denken. Durch Beschäftigung mit einem breiten historischen und generischen Spektrum von Texten haben sie zudem ihre praktische Fremdsprachenkompetenz in der Zielsprache Englisch erweitert und ihr wissenschaftliches Verständnis linguistischer Fragen (z.B. Stilistik) vertieft.

Ebenso haben sie die Fähigkeit eingeübt, sich auch größere und komplexe Themengebiete eigenständig zu erschließen, eine Vielfalt an Informationen zu strukturieren, selbstbestimmt eigene Themenschwerpunkte zu setzen und ihre Arbeit auch über längere Zeiträume hinweg in Eigenverantwortlichkeit zu organisieren und zu strukturieren. Über die Reading Class und die Vorbereitung auf die abschließende Prüfung haben sie ferner ihre Fertigkeit trainiert, ihre selbst erarbeiteten Beispiele und Ergebnisse zu kommunizieren, und haben somit ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftliche Diskursfähigkeit und Wissenstransfer signifikant erweitert.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Independent Study (Semester 4)	P	1 LP	Insgesamt 30 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden.	
2	RC	Reading Class (Semester 4)	P			

3		Independent Study (Semester 5)	P	2 LP	Insgesamt 60 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden
4	RC	Reading Class (Semester 5)	P		
5		Independent Study (Semester 6)	P	2 LP	Insgesamt 60 h. Diese können entweder komplett im Selbststudium (inkl. Unterstützung durch betreute E-Learning-Plattform) absolviert werden, oder Studierende können einen Teil der Zeit darauf verwenden, freiwillig die Reading Class zu besuchen. Da diese jedoch freiwillig ist und sich nur max. alle 4 Wochen trifft (i.e. max. Äquivalent von ½ SWS), kann hier keine eigene feste SWS-Zahl angesetzt werden.
6	RC	Reading Class (Semester 6)	P		
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min.	1-4	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-		-	-	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Grundlagemodul II	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Beginn jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte/r	Deuber/Gut/Nachf. Sarkowsky/Stein/Stierstorfer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Englisches Seminar	

7	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	s.o.	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	s. Feld 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	-	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 erstmalig in das Fach Englisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
²Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 29.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Vierte Ordnung zur Änderung der Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-
Universität vom 25. November 2009
Vom 13.08.2019**

Auf der Grundlage von § 7 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. September 2014 (GV NRW S. 547) hat die Westfälische Wilhelms-Universität die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Ordnung zur Änderung der Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 25. November 2009 (AB Uni 2009/52) zuletzt geändert durch Ordnung vom 24. Juli 2017 (AB Uni 2017/21) wird wie folgt geändert:

Der Anhang gemäß § 12 der Evaluationsordnung erhält folgende Fassung:

Richtlinien zum Datenschutz bei der Lehrevaluation

Diese „Richtlinien zum Datenschutz bei der Lehrevaluation“, die Bestandteil der „Evaluationsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 25. November 2009“ sind, regeln die Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen („studentische Veranstaltungskritik“; § 6 EvaOrdnung) in den Fachbereichen und den für die einzelnen Studiengänge verantwortlichen Evaluationseinheiten. Die Anonymität der Befragungsteilnehmer*innen muss bei jedem Verfahren gesichert sein. Der Umgang mit den personenbezogenen Daten der Lehrenden muss datenschutzrechtlich lediglich bei der „studentischen Veranstaltungskritik“ geregelt werden. Da hierbei die Veranstaltung einzelner Lehrender beurteilt wird, handelt es sich um eine personenbezogene Evaluation. Im Rahmen dieser Richtlinie bezieht sich der Begriff „Lehrende“ dabei immer auf die Personen, die die für die jeweilige Veranstaltung verantwortlichen Lehrenden sind.

Der Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen der studentischen Veranstaltungskritik richtet sich nach den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (im Folgenden: DSGVO) und des nordrhein-westfälischen Datenschutzgesetzes (im Folgenden: DSG NRW).

In dem vom Rektorat verabschiedeten Kernfragebogen für die „studentische Veranstaltungskritik“ werden die nachfolgenden Themenbereiche je Lehrveranstaltung als personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Ziff. 1 DSGVO verarbeitet:

- Geschlecht und Studiengang der Studierenden
- Dozent und Didaktik
- Gesamtbewertung

Der vorgegebene Kernfragebogen kann von den Evaluationseinheiten um optionale Zusatzmodule ergänzt werden.

Im Regelfall wird die Evaluation über das Evaluationssystem „EvaSys“ durchgeführt. Evaluationseinheiten haben aber die Möglichkeit, auch andere Evaluationssysteme zu verwenden. Die verwendeten Evaluationssysteme müssen in jedem Fall den in dieser Richtlinie dargelegten technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen genügen.

Die Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten und der Anonymität der Befragungsteilnehmer*innen werden im Folgenden näher erläutert.

1. Anonymität der Befragungsteilnehmer*innen

Grundsätzlich sind mit dem Evaluations-System „EvaSys“ Befragungen als „Paper & Pencil“-Umfragen, als Online-Umfragen oder als sog. „Hybrid-Umfragen“ (Mischung aus „Paper & Pencil“ und Online) möglich. Die Antworten der Teilnehmer*innen einer Lehrveranstaltung dürfen nur so erhoben werden, dass kein Rückschluss auf Personen möglich ist, die Antworten also anonym bleiben. Um dies zu gewährleisten, müssen sowohl technisch-organisatorische Fragen als auch die Anzahl und inhaltliche Gestaltung der personenbezogenen Fragen der Studierenden berücksichtigt werden.

1.1 Papierbasierte Umfragen im Rahmen studentischer Veranstaltungskritik

Bei papierbasierten Umfragen darf das Einsammeln und die Weiterleitung der Fragebögen nicht durch die Lehrenden der Lehrveranstaltung erfolgen. Die ausgefüllten Fragebögen werden von unabhängigen Personen (z.B. vorher benannte Studierende) eingesammelt und an einer vom Fachbereich benannten Stelle (z.B. Postfach) abgegeben. Dieses Verfahren dient dem Schutz der Befragungsteilnehmer*innen.

Werden Freitextfelder mit handschriftlichen Kommentaren verwendet, sind die Befragungsteilnehmer*innen darauf hinzuweisen, dass durch ihre Handschrift oder durch den Inhalt ihrer Äußerung evtl. ein Rückschluss auf ihre Person möglich ist. Auf dem Fragebogen werden daher entsprechende Hinweise angebracht.

1.2 Online-Umfragen im Rahmen der Lehrevaluation

Um sowohl die Anonymität der Umfragen als auch den Schutz der Antworten und Evaluationsergebnisse während der Übertragung über ein offenes, ungesichertes Netz und die anschließende Speicherung zu gewährleisten, sollten die Befragungsteilnehmer*innen auf das Online-Portal zur Eingabe ihres Logins und Abgabe der Antworten nur mit einer gesicherten Verbindung zugreifen.

Zum Schutz vor einer Manipulation der Evaluationsergebnisse muss sichergestellt sein, dass nur Studierende teilnehmen, die eine Lehrveranstaltung tatsächlich besucht haben, und dass dabei jede*r Teilnehmer*in nur einmal abstimmen kann. Dazu kommt bei „EvaSys“ eine TAN (Transaktionsnummer) zum Einsatz.

1.3 Gestaltung der personenbezogenen Fragen

Zu statistischen Zwecken werden zusätzlich zur Meinung über die Lehrveranstaltung personenbezogene Daten über die Teilnehmer*innen abgefragt, z. B. Studienfach, Fachsemester, Geschlecht und Alter (Kopffragen). Bei heterogener Hörerschaft ist die Zuordnung zu Studiengang und Fachsemester unerlässlich, um eine aussagekräftige Auswertung zu erzielen. Zudem ist eine geschlechterspezifische Differenzierung gesetzlich gefordert.

Diese Daten sind jedoch u.U. geeignet, eine Identifizierung der Teilnehmer*innen zu ermöglichen. Daher sollen die Teilnehmer*innen durch einen Hinweis, der jedem Fragebogen vorangestellt wird, dafür sensibilisiert werden, ggf. darauf zu verzichten, bestimmte Fragen zu beantworten, wenn sie Bedenken haben, aufgrund der geringen Größe und/oder der spezifischen Zusammensetzung der Lehrveranstaltung ansonsten identifiziert werden zu können.

2. Umgang mit den personenbezogenen Daten der Lehrenden

Der Umgang mit den personenbezogenen Daten der Lehrenden ist zum einen durch bereichsspezifische Vorschriften (z. B. Landesbeamtengesetz NRW, Hochschulgesetz NRW) bzw. durch die WWU Münster in ihrer Evaluationsordnung geregelt. Die Evaluationsordnung legt fest, dass alle Lehrveranstaltungen evaluiert und die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Zum anderen gelten dabei die DSGVO und das DSG NRW, die Regelungen über die Pflichten der Verantwortlichen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die Rechte der Betroffenen (z.B. Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten) enthalten. Die Betroffenen werden durch eine entsprechende Datenschutzerklärung hierüber informiert.

2.1 Veröffentlichung

Die Ergebnisse der „studentischen Veranstaltungskritik“ werden ausschließlich hochschulintern genutzt. Die Evaluationsordnung sieht in § 6 Abs. 4 vor, dass die Ergebnisse im Intranet der Universität veröffentlicht werden.

Die Lehrenden sollen die Ergebnisse am Ende des Semesters innerhalb der jeweiligen

Lehrveranstaltung mit den Studierenden diskutieren. Die Antworten auf Freitextfelder mit handschriftlichen Kommentaren werden im Zusammenhang mit dem EvaSys-Auswertungsbericht den Lehrenden zugeleitet. Sie werden nicht veröffentlicht. Die Dekan*innen bzw. Dekanate nutzen diese Antworten im Rahmen ihrer Verantwortung für die Vollständigkeit des Lehrangebots und die Einhaltung der Lehrverpflichtungen sowie die Studien- und Prüfungsorganisation; sie sind berechtigt, zu diesem Zweck eine Kopie des Auswertungsberichts inklusive der Freitextfelder anzufordern.

2.2 Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Zum Anlegen der Benutzerkonten in „EvaSys“ werden der Vor- und Zuname der jeweiligen Lehrenden benötigt. Zur Kommunikation sowie zum Versand von Fragebögen und Auswertungen wird die persönliche, dienstliche E-Mail-Adresse genutzt. Zum Erzeugen der Umfragen werden die Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrenden im Semester per Datenbankanbindung aus „HISLSF“ nach „EvaSys“ importiert.

3. Technische und organisatorische Maßnahmen

3.1 Schutz während des Transports

Bei der Weiterleitung der papierbasierten Fragebögen nach dem Einsammeln in der Lehrveranstaltung an die zuständigen Verantwortlichen in den Fachbereichen ist sicherzustellen, dass die Bögen beim Transport nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder vernichtet werden können (Transportkontrolle).

Auch bei der Aufbewahrung der Fragebögen ist sicherzustellen, dass niemand unbefugt Einsicht nehmen oder Kopien anfertigen kann (Datenträgerkontrolle).

Der Versand der Evaluationsergebnisse erfolgt in der Regel per E-Mail. Beim Versand der Fragebögen an die E-Mail-Adressen der Lehrenden werden diese informiert, dass die Auswertungsdatei im pdf-Format später ebenfalls an diese Adresse versandt wird. Dabei werden Inhalte über das interne Universitäts-Netz übertragen und in der Regel verschlüsselt.

Alternativ kann der Versand der Evaluationsergebnisse als Papierausdruck oder auf Datenträger per Hauspost, in einem verschlossenen, als „vertraulich“ oder „persönlich“ gekennzeichneten Umschlag erfolgen.

3.2 Schutz der gespeicherten Daten

Der administrative Zugriff auf den im Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV) aufgestellten und betreuten „EvaSys“-Server (zivevasys.uni-muenster.de) ist nur berechtigten Personen (Benutzer*in auf Betriebssystemebene) über Nutzernamen und Passwort möglich (Zugangskontrolle mit Zwei-Faktor-Authentifizierung). Der Zugriff auf das „EvaSys“-System (Webserver) ist ebenfalls nur bestimmten Personen ((Teilbereichs-)Administrator*innen, Lehrenden, Dekan*innen, Berichtsteller*innen etc.) mit einer Berechtigung in Form von Benutzernamen und Passwort möglich.

Die Datenträger des Betriebssystems, auf dem EvaSys installiert wurde, sind nicht über das Netzwerk erreichbar und können lokal nur von zugriffsberechtigten Personen eingesehen werden (Datenträgerkontrolle). Die personenbezogenen Daten in EvaSys sind in einer lokalen Datenbank gespeichert. Die EvaSys-Datenbank enthält die gesamten Profildaten (Organisation, Fachbereiche, Benutzer*in), sämtliche Umfragen mit Rohdaten sowie statistischen Kennwerten, den Inhalt sowie Auswertungsregeln aller Fragebögen und die Betriebsdaten (Logbücher, Erhebungsperioden, TAN-Listen). Die Kommunikation mit der Datenbank erfolgt ausschließlich über den lokalen Webserver. Zusätzlich können Techniker*innen von Electric Paper zu Wartungszwecken indirekt auf die Datenbank zugreifen, sofern dieses gestattet bzw. freigeschaltet wird (s. Kap. 5.1).

Zugriff auf die erhobenen Daten (Speicherkontrolle) haben nur die zentralen EvaSys-Administrator*innen und die vom Fachbereich benannten (Teilbereichs-)Administrator*innen (auf zentral generierte Umfragen) sowie Nutzer*innen von aktivierten Dozentenkonten (auf eigene Umfragen). Die Administrator*innen haben die Bestimmungen zur Vertraulichkeit beim Umgang mit personenbezogenen Daten laut der DSGVO und dem DSG NRW zu beachten.

Die Generierung von Umfragedaten erfolgt bei:

- Paper & Pencil-Umfragen: Mit Hilfe der dezentralen Dokumentenscanner werden die Papierfragebögen mit Hilfe einer speziellen „Scanstation-Software“ als Bilddateien gescannt und gespeichert. Anschließend werden die „tif“-Dateien auf einen zugangsgeschützten Ordner auf dem „EvaSys“-Server übertragen. Erst danach beginnt die Auswertung der Daten und die Übertragung der Ergebnisse in die Datenbank. Eine lokale Auswertung der Umfrageergebnisse ist nicht möglich.
- Online-Umfragen: Teilnehmer*innen an Onlinebefragungen können den Fragebogen einmal ausfüllen, die Berechtigungsnummer (TAN) verfällt nach dem Einsatz. Allerdings erlaubt das System ein Zwischenspeichern der Ergebnisse, um ggf. die Beantwortung eines längeren Fragebogens zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen.

Der Browserzugriff wird nach Benutzergruppe auf bestimmte IP-Adressbereiche beschränkt:

- Für Teilnehmer*innen an Online-Umfragen ist keine Beschränkung vorgesehen;
- (Teilbereichs-)Administrator*innen können das System lediglich von Uni-internen IP-Adressbereichen erreichen.

Der administrative Zugriff auf den EvaSys-Webserver wird erst nach Authentifikation mittels Benutzernamen und Passwort gestattet. Die Kommunikation zwischen Webserver und Browserprogramm der Benutzer*innen ist per SSL/TLS verschlüsselt.

Die automatische oder manuelle Versendung von Auswertungen der Umfragen per E-Mail wird in „EvaSys“ über die Zustellungstabelle protokolliert (Übermittlungskontrolle). Dabei wird der Zeitpunkt des Versandes festgehalten.

Zum Schutz der personenbezogenen Daten gegen zufällige Zerstörung oder Verlust (Verfügbarkeitskontrolle) wird regelmäßig eine zeitnahe Sicherung der Datenbank erstellt und seitens des ZIV regelmäßig ein zeitnahe passwortgeschütztes Systembackup erzeugt.

4. Rechte der Betroffenen

4.1 Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Die Papierfragebögen sind zu vernichten, sobald die Bögen nicht mehr zur Erfüllung ihres ursprünglichen Zwecks benötigt werden. In der Regel sind die Papierfragebögen zum Ablauf des der jeweiligen Evaluation folgenden Semesters in datenschutzgerechter Weise zu vernichten. Für die datenschutzgerechte Aufbewahrung, den Transport und die Vernichtung sind die Teilbereichs-Administrator*innen verantwortlich.

Das Löschkonzept für Daten in elektronischer Form sieht vor, die durch das Einscannen auf den lokalen Computern gespeicherten „tif“-Bilder gemeinsam mit den Papierfragebögen zu löschen. Gleiches gilt für diese Dateien auf dem „EvaSys“-Server.

Die Auswertungsdateien und Rohdaten in der Datenbank werden über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgehoben, sofern sie personenbezogen sind, damit ein mittelfristiger Vergleich von Lehrveranstaltungen möglich ist.

Zur Sicherung der aktuellen Daten erzeugt das ZIV ein regelmäßiges Backup des „EvaSys“-Servers.

4.2 Sonstige Rechte der Betroffenen

Die sonstigen Rechte der Betroffenen, insbesondere das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) und auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO) werden beachtet. Entsprechende Anträge zur Wahrung der Rechte der Betroffenen können an die Teilbereichs-Administrator*innen oder die Behördliche Datenschutzbeauftragte gerichtet werden.

5. Formale Anforderungen

5.1 Vertrag über Auftragsverarbeitung

Zwischen der WWU Münster und Electric Paper besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag, der den Anforderungen des Art. 28 DSGVO entspricht.

5.2 Beteiligung des Personalrats

Der Personalrat der wissenschaftlich Beschäftigten der Universität Münster wird im Rahmen der prozessbegleitenden Mitbestimmung eingebunden.

5.3 Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

Das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten liegt bei der Datenschutzbeauftragten der WWU Münster vor.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 10. Juli 2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 13. August 2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 06.03.2017
vom 30.07.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 (AB Uni 2017/4, S. 442 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Fach „Islamische Religionslehre“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul Sprachen*
2. *Modul 2: Grundlagenmodul exegetische Theologie*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
4. *Modul 4 Grundlagenmodul II praktische Theologie*
5. *Modul 5 Aufbaumodul praktische Theologie*
6. *Modul 6: Grundlagenmodul historische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie“*

2. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„¹Zudem umfasst das Fach „Islamische Religionslehre“ folgendes Wahlpflichtmodul:

Modul 8: Bachelorarbeit

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.“

3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul Sprachen						
Modultitel englisch:		Basic module languages						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 1	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	45 h (3 SWS)	15	
4	<p>Lehrinhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Erlernen der arabischen Sprache. Im Fokus stehen die arabische Schrift, Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Wortbildung. Zudem werden theologische und religionspädagogische Begriffe, welche aus den Bereichen Koran, Hadith, Kalam, Philosophie, Geschichte, Sira, Normenlehre stammen, erlernt. Dieses Modul wird in die Bereiche Grammatik und Sprachübungen eingeteilt. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatikalischen Strukturen kennen, im Übungsunterricht haben sie die Möglichkeit, die gelernten Regeln aktiv anzuwenden.</p>							
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen einfache grammatikalische Strukturen. Sie können kleine theologische Texte vokalisieren, lesen und übersetzen. Hörverständnis: Die Studierenden werden dazu befähigt, einfache vorgelesene Sätze zu verstehen und sie wiederzugeben. Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars sind die Studierenden in der Lage, einfache Sätze zu schreiben. Sprechen: Die Studierenden verfügen über ein fachspezifisches Grundvokabular und können diese im religiösen Kontext anwenden.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Klausur in Arabisch II			45min		100 %			

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur in Arabisch I	Dauer bzw. Umfang 45 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/42	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an Arabisch II wird das Bestehen von Arabisch I vorausgesetzt.	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul exegetische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic module exegetical theology						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 4	Workload (h): 120			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Einführungen in die Koran- und Hadithwissenschaften. Sie kennen den neuesten Stand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Zudem werden sie im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in den Vorlesungen bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ² Klausur					60 min	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine							

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4/42	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul I praktische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module I practical theology					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2..	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in die islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung im Grundschulalter. Neben aktuellen Themen, die die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Veranstaltung thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erhalten in der Vorlesung zur islamischen Normenlehre einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner werden Grundlagen über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils allgemeinen rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindesalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p>						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³			60 min	100 %		
Klausur							

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/42	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul II praktische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic Module practical theology						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 8	Workload (h): 240			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	S.	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
	3.	S.	Islamische Normenlehre in der Alltagspraxis	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
4	Lehrinhalte: Dieses Modul baut auf das Modul 3 auf. Die Studierenden erhalten zunächst einen Überblick über mögliche Konfliktfelder bzw. Herausforderungen mit Blick auf religiöse Normen im bundesdeutschen Alltag, etwa der Umgang mit bestimmten Speisevorschriften, Fasten in der Schule, Teilnahme am Schwimmunterricht, Gebet in öffentlichen Einrichtungen etc. In diesem Zusammenhang werden die theologischen Grundlagen der entsprechenden religiösen Normen durchleuchtet. Insbesondere die Ziele und Zwecke dieser Normen werden untersucht, um kontextangemessen für die zahlreichen Erleichterungstatbestände zu sensibilisieren.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind vertraut mit möglichen Konfliktfeldern bzw. Herausforderungen hinsichtlich der Religionspraxis im bundesdeutschen Alltag. Sie kennen die theologischen Hintergründe der sozialrelevanten religiösen Normen und sind in der Lage den Sinn und Zweck sowie die Erleichterungstatbestände dieser Normen herauszuarbeiten. Sie werden mithin befähigt religionspraktische Erleichterungen mit Blick auf alltägliche, kontextuelle Herausforderungen zu plausibilisieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴							
	Hausarbeit					12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Referat mit Thesenpapier in allen Seminaren						10 min, 2-4 Seiten	

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 8/42	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für islamische Normenlehre und deren Methodologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul praktische Theologie						
Modultitel englisch:		Intermediate module practical theology						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 9	Workload (h): 270			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Ü	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
	2.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
	3	S	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
4	Lehrinhalte: Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler (im Grundschulalter) fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen. Im Seminar Koran- und Hadithdidaktik werden die Möglichkeiten der pädagogisch angemessenen Aufbereitung von Koran und Hadith dargelegt. Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Kindern im Grundschulalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie werden befähigt, sowohl Primärtexte als auch sekundäre Diskursbeiträge auf verschiedenen Ebenen selbstständig zu erschließen und kohärent wiederzugeben. Durch die begleitende Didaktikeinheit lernen die Studierenden, den Stoffinhalt pädagogisch gerecht und im Hinblick auf ihren beruflichen Schulalltag effizient aufzubereiten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	in beiden Seminaren Referat		Jeweils 15 min
	Im Seminar „Koranrezitation“ mündliche Prüfung		15 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	9/42		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte		
16	Sonstiges:		
	Das Modul enthält 9 LP Fachdidaktik.		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul historische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic module historical theology						
Studiengang:		Lehramt an Grundschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Veranstaltung gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie das Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, eine Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder das Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.							
5	Erworbene Kompetenzen: In den Lehrveranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶			60 Min.	100 %			
Klausur			60 Min.	100 %				

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/42	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul systematische islamische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module systematic islamic theology					
Studiengang:		Lehramt an Grundschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
3.	V	Einführung in die islamische Mystik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie (Kalām)“ dient dazu, die Studierenden mit den Grundfragen der islamischen Theologie in Bezug auf die Glaubenslehre, Gotteslehre und Offenbarungstheorien vertraut zu machen. Die Studierenden erlernen die Grundlinien der Wissenschaft vom Kalam, indem ihnen die verschiedenen Methoden, Prinzipien und Strömungen dieser Disziplin elementar nahegebracht werden. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Frage der Kommunikabilität der religiösen Inhalte, deren Rationalität, so dass die erörtern Inhalte elementarisiert vorgestellt werden, um sie auf den islamischen Religionsunterricht bezogen zu reflektieren. In der Vorlesung „Einführung in die islamische Mystik“ werden die Grundpositionen der spirituellen Tradition des Islams vorgestellt und deren Genese und Systematik verdeutlicht. Zum zentralen Lerninhalt dieser Vorlesung gehört die Frage, wie sich die Einsicht in die mystisch-spirituelle Tradition des Islams mit den Grundelementen und Säulen des Glaubens vereinbaren lassen, um somit die erörterten Inhalte praxisrelevant darzustellen. Im Seminar „Islamische Ethik“ werden die Grundpositionen der islamischen Ethik vorgestellt, diskutiert und auf deren Stellenwert für die gegenwärtigen Herausforderungen analysiert und überprüft. Dabei wird die Frage nach der Verantwortung, der Gerechtigkeit, des Mitgefühls, des Helfens elementar behandelt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Dieses Modul bietet den Studierenden einen Gesamtüberblick über die systematischen Themenbereiche der islamischen Theologie. Die Studierenden erhalten Einführungen in den Grundlagen der islamischen Theologie, deren mystischen Tiefen und vor allen deren ethischen Implikationen. Somit erhalten die Studierende einen Einblick in die jeweiligen Gebiete und kennen den neuesten Forschungsstand. Anhand verschiedener Quellen können sie übergreifende theologische Fragestellungen erörtern. Sie können zudem den Glauben und die damit zusammenhängenden Gegenstände in ihrer Topologie, Systematik und Verhältnisbestimmung in Bezug auf den Verstand verorten und sie derart elementarisieren, dass sie komplexe Sachverhalte islamischer Provenienz für den islamischen Religionsunterricht kommunizierbar machen können. Die Studierenden werden in der Arbeit mit grundlegendem Textmaterial geschult und entwickeln Kompetenzen der historischen und systematischen Quellenkritik. Darauf aufbauend werden sie befähigt, anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge Verstehens- und Bedeutungszusammenhänge für den islamischen Religionsunterricht abzuleiten und zu erschließen.						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷		Dauer bzw. Umfang
	Klausur		Gewichtung für die Modulnote in % 60 min 100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Referat im Seminar		10 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/42		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:	
16	Sonstiges: –		

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Grundschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie oder Religionspädagogik ausgewählt werden.						
5	Erworbenene Kompetenzen: Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Bachelorarbeit			30 Seiten; Bearbeitungszeit: 8 Wochen, studienbegleitende Bearbeitungsfrist: 12 Wochen		100 %	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	Keine						
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: 30 LP in abgeschlossenen Modulen	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Prüferinnen und Prüfer	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
- (3) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ gemäß der Prüfungsordnung vom 06.03.2017 immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Änderungsordnung wechseln. ²Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. ³Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Änderungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 30.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt
an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 06.03.2017
vom 30.07.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 (AB Uni 2017/8, S. 677 ff.) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„Das Fach „Islamische Religionslehre“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul I Sprachen*
2. *Modul 2: Aufbaumodul II Sprachen*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul historische Theologie*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
6. *Modul 6: Aufbaumodul praktische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul exegetische Theologie*
8. *Modul 8: Aufbaumodul exegetische Theologie*
9. *Modul 9: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
10. *Modul 10: Aufbaumodul systematische islamische Theologie*
11. *Modul 11: Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie*
12. *Modul 12: Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie“*

2. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„¹Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgendes Wahlpflichtmodul:

Modul 13: Bachelorarbeit

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Theologie geschrieben werden.“

3. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul I Sprachen						
Modultitel englisch:		Basic module I languages						
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 1	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Erlernen der arabischen Sprache. Im Fokus stehen die arabische Schrift, Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Wortbildung. Zudem werden theologische und religionspädagogische Begriffe, welche aus den Bereichen Koran, Hadith, Kalam, Philosophie, Geschichte, Sira, Normenlehre stammen, erlernt. Dieses Modul wird in die Bereiche Grammatik und Sprachübungen eingeteilt. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatikalischen Strukturen kennen, im Übungsunterricht haben sie die Möglichkeit, die gelernten Regeln aktiv anzuwenden. Die Studierenden werden ebenfalls in die Besonderheiten des klassischen Arabisch eingeführt.							
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Die Studierenden erkennen und verstehen einfache grammatikalische Strukturen. Sie können kleine theologische Texte vokalisieren und lesen. Hörverständnis: Die Studierenden werden dazu befähigt, einfache vorgelesene Sätze zu verstehen. Schreiben: Anhand des bereits erlernten Vokabulars sind die Studierenden in der Lage, einfache Sätze zu schreiben. Sprechen: Die Studierenden verfügen über ein fachspezifisches Grundvokabular und können diese im religiösen Kontext anwenden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Klausur			60 min		100 %			

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur in Arabisch I	60 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Teilnahme an Arabisch II wird das Bestehen von Arabisch I vorausgesetzt	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: –	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul II Sprachen					
Modultitel englisch:		Basic module II languages					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	SP	Arabisch III	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch IV	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul führt die bereits erlernten grammatikalischen und syntaktischen Strukturen aus Modul 1 fort. Die Aneignung grundlegender syntaktischer Strukturen des Arabischen wird fortgesetzt und Kenntnisse des Hocharabischen vertieft. Das selbstständige Arbeiten mit und die Lesefähigkeiten sowohl von vokalisiertem als auch von unvokalisiertem theologischen Texten werden verstärkt. Zudem findet eine Einführung in die arabische Alltagskommunikation statt, verknüpft mit der Vermittlung von Grundkenntnissen in die wichtigsten arabischen Dialekte. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik werden vermittelt sowie semantisch und syntaktisch analysiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Leseverständnis: Kenntnisse der arabischen Sprache und Fertigkeiten in der arabischen Kommunikation werden erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig längere und religionspädagogische Texte zu vokalisieren, zu lesen und zu übersetzen. Die Lesefähigkeit von komplexeren sowohl vokalisiertem als auch unvokalisiertem Texten wird verstärkt. Hörverständnis: Die Studierenden verstehen einfache kurze religionspädagogische und theologische Texte und sind in der Lage, Fragen zum Hörverständnis zu beantworten. Schreiben: Die Studierenden können kurze, religiöse Sätze verfassen, in denen die wichtigsten religionspädagogischen Begriffe vorhanden sind. Sprechen: Die Studierenden werden dazu befähigt, kürzere Gespräche mit einfachem Wortschatz über islamische theologische Themen zu führen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Klausur in Arabisch III			60 min	60 %		
Mündliche Prüfung in Arabisch IV			15 min	40 %			

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	
13	Anwesenheit: In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20 % des Unterrichts unentschuldigt versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: –	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul historische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic module historical theology						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 4	Workload (h): 120			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen, gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt.							
5	Erworbene Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³ Klausur					60 min	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine							

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 4/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul I praktische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module I practical theology					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen					
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre					
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	
	2.	V	Einführung in die islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	3.	S	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Dieses Modul gibt einen Überblick in die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „islamische Normenlehre“ einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Im Seminar „Islamische Glaubenspraxis“ wird der gottesdienstliche Normbereich rechtsschulvergleichend behandelt.</p> <p>In der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-) Entwicklung. Neben aktuellen Themen, die die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Veranstaltung thematisiert.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erhalten Einführungen in die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen. Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernete (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen ziel-gruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p>						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>						

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90 Min.	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5/64		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Keine		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie		
16	Sonstiges:		
	–		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul II praktische Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module II practical theology					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 5	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)“ einen Überblick über die Kernbegriffe der islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Das Seminar „islamische Religionspädagogik“ baut auf die in der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernete (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵			12 Seiten	100 %		
Hausarbeit							

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul praktische Theologie						
Modultitel englisch:		Advanced module practical theology						
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>						
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>						
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S/Ü	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶							
	Unterrichtsentwurf					12 Seiten	100 %	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Ein Referat in beiden Seminaren						15 min	

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Modul enthält 6 LP Fachdidaktik.	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul exegetische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic module exegetical theology						
Studiengang		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	Fachsem.: 1.-2.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Koran- und Hadithwissenschaften. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernete eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in den Vorlesungen bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷					90 min	100%	
Klausur								

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul exegetische Theologie					
Modultitel englisch:		Advanced module exegetical theology					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 8	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Koranexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30
2.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60	
4	Lehrinhalte: Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation. Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Koranexegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Außerdem werden sie an die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten. Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Klausur			90 min	100 %		

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	mündliche Prüfung in Koranrezitation	20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Koran und Koranexegese	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul systematische islamische Theologie						
Modultitel englisch:		Basic module systematic islamic theology						
Studiengang		Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen						
Teilstudiengang:		Islamische Religionslehre						
1	Modulnummer: 9	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3.-4.	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	V	Einführung in die islamische Mystik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalam. Fragen über die Einheit Gottes, die Attributenlehre sowie die Glaubenslehre sind dabei von zentraler Bedeutung. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. In der Vorlesung zur islamischen Mystik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung und Systematik der islamischen Mystik und vertiefen ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre informiert. Im Rahmen des Seminars vertiefen sie ihre Kenntnisse, arbeiten selbstständig mit Quellen der islamischen Theologie, werten diese aus, reflektieren sie und können sich ihren eigenen Standpunkt bilden.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹							
Mündliche Prüfung					20 min	100 %		

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“	2-4 Seiten
	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die islamische Mystik“	2-4 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul systematische islamische Theologie					
Modultitel englisch:		Advanced module systematic islamic theology					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 10	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Einführung in die islamische Philosophie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze. Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden zudem mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen von Ethik bzw. Moral kennen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen philosophische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Philosophie in ihrer speziellen Methodologie und Erkenntnistheorie einordnen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, die philosophischen Grundlagen der Theologie zu erkennen und diese im Ansatz zu problematisieren. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und Partikularität dieser Disziplin wahrzunehmen, und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹⁰				90 min	100 %	
Klausur				90 min	100 %		

¹⁰ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in „Einführung in die islamische Philosophie“	2-4 Seiten
	Referat im Seminar	20 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie					
Modultitel englisch:		Basic module intra- and interreligious theology					
Studiengang		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 11	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die schiitische Theologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	V	Andere Theologien	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
4	Lehrinhalte: In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Sie beschäftigen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diesen Themenkomplex. Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der schiitischen Theologie informiert. Sie sind in der Lage, sunnitische und schiitische Ansätze einzuordnen. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtsschulen heraus und können diese sowohl in deren klassischen wie auch in deren modernen Kontext einbetten. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹¹						
	Hausarbeit			12 Seiten	100 %		

¹¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Professur für schiitische Theologie	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: –	

Modultitel deutsch:		Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie					
Modultitel englisch:		Advanced module intra- and interreligious theology					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 12	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5.-6.	LP: 5	Workload (h): 150		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Religionssoziologie und Religionspsychologie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
2.	S	Interreligiöser Dialog	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
4	Lehrinhalte: In der Lehrveranstaltung zur „Religionssoziologie und Religionspsychologie“ befassen sich die Studierenden mit den sozialen Voraussetzungen von Religion, den sozialen Formen, welche die Religion annehmen kann, und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft. Sie entwickeln ein Verständnis der psychologischen Fragen zur Religion. Daher ist es unabdingbar, die psychologischen Hintergründe und gesellschaftlichen Mechanismen hinter den Weltanschauungssystemen zu kennen und zu verstehen. Im Seminar „Interreligiöser Dialog“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Wichtigkeit eines friedlichen Miteinanders. Kommunikation ist neben einer inneren Zufriedenheit, die wichtigste Grundlage für ein friedliches Miteinander. Ein gefestigtes Selbstbewusstsein und genügend Wissen über die eigene Persönlichkeit ermöglicht es, mit anderen Menschen friedfertiger zu interagieren.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, sie erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹²			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
Hausarbeit			12 Seiten	100 %			

¹² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/64	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Modul enthält 3 LP Fachdidaktik.	

Modultitel deutsch:		Bachelorarbeit					
Modultitel englisch:		Bachelor Thesis					
Studiengang:		<i>Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen</i>					
Teilstudiengang:		<i>Islamische Religionslehre</i>					
1	Modulnummer: 13	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 6.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.		Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	-	300
4	Lehrinhalte: Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie oder Religionspädagogik ausgewählt werden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹³			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	Bachelorarbeit			30 Seiten; Bearbeitungszeit: 8 Wochen, studienbegleitende Bearbeitung; Bearbeitungsfrist: 12 Wochen		100 %	

¹³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10/180	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: 50 LP in abgeschlossenen Modulen	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Prüferinnen und Prüfer	Zuständiger Fachbereich:
16	Sonstiges: Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	

Artikel 2

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.
- (3) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2019/20 in das Fach „Islamische Religionslehre“ gemäß der Prüfungsordnung vom 06.03.2017 immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Änderungsordnung wechseln. ²Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. ³Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁴Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Änderungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 08.07.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 30.07.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s